

*Es gilt das gesprochene Wort!*

## **Verkehrsfreigabe „Zeller Bock“ Würzburg**

am 21.04.2016 in Würzburg

Grußwort von Landtagspräsidentin Barbara Stamm

---

### **Begrüßung**

- freue mich, heute mit Ihnen den lange ersehnten Abschluss der Bauarbeiten am Zeller Bock feiern zu können
- beim Spatenstich am 19. Dezember 2012 anwesend, als symbolisch eine Mauer abgerissen wurde (u.a. anwesend 2012: Staatssekretär Gerhard Eck, Stadtbaurat Christian Baumgart und Oberbürgermeister Georg Rosenthal)

### **Bedeutung der Baumaßnahme**

- selbst „in Bayern zuhause, in Würzburg daheim“, dabei nicht nur mit der Stadt verwurzelt, sondern insbesondere auch der Zellerau verbunden → Bewusstsein für die Umstände und Folgen im Zusammenhang mit der mehrjährigen „Großbaustelle“
- Freigabe der wichtigen Verkehrsverbindung zwischen Stadt und westlichem Landkreis erfolgt nun nach **sechs Jahren der Vollsperrung**, heißt in dieser Zeit **kein Durchgangsverkehr**, Umleitung der täglich **15.000** Autos sowie von 158 Linienbussen (Schüler kamen z.T. zu spät in die Schule)

- nun: Aufatmen bei Stadtverwaltung, Pendlern und vor allem **Geschäftsleuten** in der Zellerau

### **Notwendigkeit der Baumaßnahme**

- Dringlichkeit der Bauarbeiten wird klar, wenn man sich die Chronologie der Ereignisse ansieht, die mit dem Zeller Bock verbunden sind:
  - 1974 platzt die aus dem Jahr 1899 stammende Hauptwasserleitung (Höhe Schifferkinderheim) → 200.000 Liter Wasser unterspülen die Straße
  - zwischen 1982 und 1984 platzt das Gussrohr erneut
  - Februar 2002: eine Stützmauer auf der Bergseite der Trasse stürzt ein, Teile des Hanges rutschen auf die Fahrbahn → seitdem nur einspuriger Verkehr
  - Juli 2008: erneuter Mauereinsturz
  - seit März 2010: Vollsperrung des Zeller Bocks aus Sicherheitsgründen

### **Kurzer Rückblick auf Planungs- und Baugeschichte**

- Ausbau des Zeller Bocks ist äußerst bedeutsam, nicht nur aufgrund der hohen Verkehrsfrequenz und ihrer **überregionalen Bedeutung**

- Obwohl „nur“ **1200m** (inkl. Zufahrten) saniert und ausgebaut wurden, war vor allem die besondere Lage der Straße bedeutend: am **Hang** gelegen, führt durch das **Trinkwasserschutzgebiet** → etwa 50% des Würzburger Trinkwassers wird hier gewonnen
- schwierig war bereits in frühen Jahren der Planungsphase (2002 bzw. 2005) die Kompromissfindung; Stichwort: staatliche Förderung und **Schwerlastverkehr**
- **2008**: Antrag auf Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Trasse – doch damit ist nur ein Teil der „Steine“ auf dem Weg beseitigt (2009 schriftliche Zustimmung zur Planung von den Anwohnern bis auf einen → klagt 2012 gegen Planfeststellungsbescheid: Streitpunkt ist eine 120m lange Mauer → erst 2014 Einigung, bis dahin Baubeginn von beiden Seiten mit Aussparung des Kläger-Grundstücks)
- Januar 2012: Baurecht am Zeller Bock
- Juli 2012: Förderbescheid des Freistaates
- 19. Dezember 2012: die Bagger rücken an, Spatenstich
- seitdem wurde gearbeitet, sogar noch in den letzten Tagen mit Hochdruck → beim Baustellen-Abschlussfest vor vier Tagen (17. April) konnte man bereits zu Fuß die sanierten 1,2 km „ergehen“

- nun erfolgt die feierliche Freigabe und heute Abend wird der Berufsverkehr dann die erste Belastungsprobe sein

### **Kosten**

- Maßnahme insg. noch nicht schlussgerechnet
- derzeitiger Stand ca. 27 Millionen, davon ist die Summe von 21,5 Millionen lt. Bescheid förderfähig
- 80% dieser förderfähigen Kosten wurden vom Freistaat übernommen (d.h. ca. 17,2 Millionen)  
(Förderbescheid wurde im Juli 2012 von Herrn Staatssekretär Eck übergeben)

### **Dank**

- allen, die an Planung und Bau der Sanierung und Ausbaumaßnahmen beteiligt waren
- allen, die sich auf politischer Ebene für das Projekt eingesetzt haben
- allen Anwohnern, Geschäftsleuten und Pendlern, die letzten sechs Jahre der Vollsperrung ertragen haben
- Leitung / Mitarbeiter Bauamt
- an die Stadt Würzburg, die im Zuge der Schließung des Zeller Bocks aktiv Wirtschaftsförderung betrieben hat
- Dank auch an alle beteiligte Baufirmen für zuverlässige Durchführung

**Gute Wünsche**

- allen Verkehrsteilnehmern eine gute und unfallfreie Fahrt
- den Menschen, die in Würzburg und Umkreis wohnen, dass sie die angenehmeren Verkehrsbedingungen nun auch genießen können